



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

insgesamt 11.000 Sportlerinnen und Sportler aus mehr als 200 Nationen nehmen derzeit an den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro teil. Erstmals in der Geschichte der Spiele ist in Brasilien auch ein zehnköpfiges Team aus Flüchtlingen am Start: zwei Schwimmerinnen und Schwimmer aus Syrien, zwei Judoka aus dem Kongo, ein Leichtathlet aus Äthiopien und fünf aus dem Südsudan. Sie sehen sich selbst nicht nur als Athleten, sondern vor allem als Repräsentanten der mehr als 60 Millionen Vertriebenen, die derzeit weltweit auf der Flucht sind. Dies ist ein gutes und hoffnungsvolles Zeichen – vor allem in Zeiten, in denen die olympische Idee der Völkerverständigung und des friedlichen Wettstreits angesichts von Kommerzialisierung sowie Korruptions- und Dopingvorwürfen immer stärker in die Kritik gerät.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

In den heutigen **Eine-Welt-Nachrichten** finden Sie folgende Rubriken:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Wettbewerbe
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Veranstaltungshinweise unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>
E-Mail- und Internetangaben sind in den *EWN* als Hyperlink eingerichtet.

*****Die nächsten EWN erscheinen am 19. September 2016*****

Über uns

Global Nachhaltige Kommune bald auch in Thüringen

Nachdem das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ in Nordrhein-Westfalen von den teilnehmenden Städten und Gemeinden durchweg positiv aufgenommen worden ist, will die Servicestelle in Kooperation mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. nun auch Kommunen in Thüringen an die 2030-Agenda heranführen. Der Wettbewerb zur Teilnahme am Projekt wird am Montag, 6. Oktober 2016 im Rahmen einer thüringenweiten Veranstaltung in Erfurt eröffnet. Sollte auch Ihre Kommune Interesse an dem Projekt haben, halten Sie sich den Termin frei.

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313, sebastian.duerselen@engagement-global.de, www.nhz-th.de/thueringer-netzwerk-nachhaltigkeit/buergermeisterdialog

Rechtsberatung zu Nachhaltigkeitskriterien bei Vergaben

Im Zuge der Reform des Vergaberechts im April 2016 bietet die Servicestelle einen neuen Service an: Ab sofort können Kommunen ihre abgeschlossenen Vergabeverfahren auf die rechtskonforme Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien prüfen lassen. Auch eine Empfehlung, wie der Vergabeprozess eines bestimmten Produktes noch „fairer“ gestaltet werden kann, ist geplant. Ziel ist es, die neuen Möglichkeiten zur Fairen Beschaffung im Rahmen der Vergaberechtsnovelle aufzuzeigen. Gleichzeitig dienen die Beispiele als Orientierung zur Durchführung zukünftiger Beschaffungsprozesse. Vorgestellt werden die Fälle – wenn gewünscht auch anonymisiert – auf der Informationsplattform Kompass Nachhaltigkeit.

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625, felicitas.schuldes@engagement-global.de

Dossier mit welt-sichten zum Thema „Global Nachhaltige Kommune“

Die Weltgemeinschaft hat mit der 2030-Agenda einen Katalog von 17 Nachhaltigkeitszielen vorgelegt, die nur in globaler Partnerschaft erreicht werden können. Als Brücke zwischen Regierungen, Gemeinschaften und Bürgerschaft kommt den Kommunen bei der Umsetzung eine Schlüsselrolle zu. Die Servicestelle hat mit der Redaktion „welt-sichten“ nun das Dossier „Global Nachhaltige Kommune – Kommunen engagieren sich für Nachhaltigkeit in der Einen Welt“ herausgegeben. Es gibt einen Einblick in das vielfältige nachhaltige Engagement in Städten, Landkreisen und Gemeinden. Zudem werden Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen vorgestellt. Das Dossier kann im Internet bestellt oder heruntergeladen werden.

Kontakt: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-330, renate.wolbring@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

Jurysitzung und Preisverleihung des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“

Es bleibt spannend: Die unabhängige neunköpfige Jury hat am 29. Juli 2016 über die Preisträger im Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ entschieden. Die offizielle Bekanntgabe findet aber erst bei der Preisverleihung am Montag, 19. September 2016 in der Stadt Köln statt, die den ersten Durchgang des Wettbewerbs 2014 gewonnen hatte. Auf die diesjährigen Siegerinnen und Sieger warten Preise im Gesamtwert von 135.000 Euro. Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ wird alle zwei Jahre veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315, kevin.borchers@engagement-global.de, www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html, Wettbewerbsdokumentation 2014: <https://skew.engagement-global.de/publikationen.html#anchor4>

Auftaktkonferenz Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland

Im Rahmen des Projekts Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland führt die Servicestelle mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH von Sonntag, 4. bis Dienstag, 6. September 2016 in Bamberg die Auftaktkonferenz „Kommunaler Wissenstransfer in der Praxis – Deutsche und maghrebische Städte im Dialog“ durch. Das Projekt ermöglicht den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen nordafrikanischen und deutschen Kommunen sowie kommunalen Unternehmen. Die Auftaktkonferenz dient als Start der Projekte zur Verbesserung der städtischen Lebensqualität und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in Tunesien, Marokko und Algerien.

Kontakt: SKEW, Nadia Bonarius, Telefon 0228 20717-620, nadja.bonarius@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/auftaktkonferenz-kommunaler-wissenstransfer-maghreb-deutschland.html>

Informationsworkshop der „Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften“

Nach dem erfolgreichen Stakeholder-Workshop zum neuen Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ mit deutschen Kommunen im April veranstaltet die Servicestelle am Montag, 12. und Dienstag, 13. September 2016 in Bonn eine Informationsveranstaltung für die Kommunen aus Ost- und Südosteuropa. Ziel ist es, die ost- und südosteuropäischen Kommunen über das Projekt zu informieren und einen Austausch über die 2030-Agenda und deren Umsetzung auf lokaler Ebene zu initiieren. Bei einem Besuch der deutschen Partnerkommunen sollen zudem erste Ideen für die gemeinsame Partnerschaftsarbeit zur Verwirklichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene entwickelt werden.

Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717-629, isabela.santos@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/kommunale-nachhaltigkeitspartnerschaften.html>

Netzwerk Migration und Entwicklung für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

In Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V. und der Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt die Servicestelle am Donnerstag, 15. September 2016 zum ersten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene für die Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland nach Darmstadt ein. Das Treffen richtet sich an kommunale Mitarbeitende der Fachbereiche Integration, Internationales, Städtepartnerschaften, Lokale Agenda 21 und Umwelt sowie an Vertreterinnen und Vertreter von migrantischen Organisationen und anderen entwicklungs- und integrationspolitischen Vereinen. Anmeldungen sind bis Montag, 29. August 2016 möglich.

Kontakt: SKEW, Vera Strasser, Telefon 0228 20717-345, vera.strasser@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erstes-regionales-netzwerktreffen-migration-und-entwicklung-auf-kommunaler-ebene-fuer-hessen-rheinland-pfalz-saarland.html>

Informationsveranstaltung zur Europäischen Mobilitätswoche

Die Europäische Mobilitätswoche findet von Freitag, 16. bis Donnerstag, 22. September 2016 statt. Europaweit werden dann Kommunen ihren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltige Mobilität näher bringen. In Deutschland ist das Umweltbundesamt verantwortlich für die Koordination der Woche. Auch die Servicestelle ist in diesem Jahr dabei. Bei der nationalen Auftaktveranstaltung zur Mobilitätswoche am 16. September 2016 in Frankfurt am Main wird die SKEW gute Beispiele von kommunalen Partnerschaften und internationalen Erfahrungsaustauschen präsentieren. Außerdem werden Angebote und Förderungsmöglichkeiten zur Unterstützung der kommunalen Partnerschaft im Globalen Süden thematisiert.

Kontakt: Kontakt: SKEW, Isabela Santos, Telefon 0228 20717-629, isabela.santos@engagement-global.de, www.mobilityweek.eu/, www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche

Fachlich begleitete Informationsreise in die palästinensischen Gebiete

Im Rahmen des Projekts deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaften bietet die Servicestelle von Donnerstag, 22. bis Mittwoch, 28. September 2016 eine fachlich begleitete Informationsreise in die palästinensischen Gebiete an. Kommunalvertreterinnen und -vertreter sollen so die Möglichkeit erhalten, die Kommunalstrukturen und den Entwicklungsbedarf palästinensischer Kommunen kennenzulernen. Ziel ist es außerdem, kommunale Kontakte und Projektkooperationen zu initiieren und den entwicklungspolitischen Fachaustausch voranzutreiben. Zur Reise findet am 12. und 13. September 2016 ein Vorbereitungskurs in Köln statt. Kommunen, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich gerne bei uns melden. Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-620, wencke.mueller@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/palaestina-informationsreise-2016.html>

Fachtagung zu deutsch-chinesischen Partnerschaften

Die Servicestelle fördert die von der Stadt Köln und der Stiftung Asienhaus veranstaltete Fachtagung „Urbanisierungsprozesse und Partizipation in deutsch-chinesischen Partnerschaften“ am Dienstag, 27. September 2016 in Köln. Die Fachtagung soll Einblicke in globale Urbanisierungsprozesse geben und dabei insbesondere die hoch dynamischen Prozesse in China beleuchten. Zudem soll anhand von Beispielen der Frage nachgegangen werden, wie in deutschen und chinesischen Städten Formen der Partizipation gestaltet sind und gefördert werden können. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen sind bis Montag, 22. August 2016 möglich.

Kontakt: Stiftung Asienhaus, Dr. Nora Sausmikat, Telefon 0221 716121-12, urbanisierung@asienhaus.de, www.asienhaus.de/termin/veranstaltung/event/detail/2016/09/27//?tx_cal_controller%5Buid%5D=244&cHash=c838b84a1a5ffbf16a4286eccbffee3

SKEW bei MORGENSTADT-Werkstatt in Stuttgart

Die Servicestelle ist am Mittwoch, 28. September 2016 mit einem Informationsstand und einem Workshop für Kommunalvertreterinnen und -vertreter zur Umsetzung der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung auf der MORGENSTADT-Werkstatt in Stuttgart vertreten, die vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation und der Landesmesse Stuttgart initiiert wird. Vertreterinnen und -vertretern von Kommunen, die am Workshop teilnehmen, können die Teilnahmegebühren auf Wunsch von uns erstattet bekommen.

Kontakt: SKEW, Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, silja-kristin.vogt@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/workshop-umsetzung-der-globalen-nachhaltigkeitsziele-auf-kommunaler-ebene.html>, Anmeldungen: <https://anmeldung.iao.fraunhofer.de/anmeldungen.php?id=635>

Erfahrungsaustausch zu Nakopa und Klimafazilität

Zuschussempfängern, die 2015 oder 2016 Partnerschaftsprojekte im Rahmen von Nakopa oder des Förderprogramms für kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassung begonnen haben, bietet die Servicestelle am Donnerstag, 29. September 2016 einen Erfahrungsaustausch an. Das Treffen findet in Kooperation mit der Stadt Mannheim statt, die gleichzeitig einen vertieften Einblick in ihr Projekt mit der Stadt Hebron zum verbesserten Abfallmanagement geben wird. Das Treffen dient vor allem dem Austausch zu Erfolgen und Herausforderungen in den Projekten sowie Fragen wie etwa zu Änderungen im Projektverlauf und der Erstellung von Nachweisen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Evaluierung von Projekten.

Kontakt: SKEW, Dr. Britta Milimo, Telefon 0228 20717-410, britta.milimo@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/erfahrungsaustausch-kommunale-partnerschaftsprojekte-bei-nakopa-und-der-klimafazilitaet.html>

Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Kommunen in Bayern

Das zweite regionale Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene für das Bundesland Bayern findet am Donnerstag, 6. Oktober 2016 in Landsberg am Lech statt. Am Beispiel von Fair-Trade-Towns wird der Frage nachgegangen, wie die Einbeziehung der Kompetenzen von Menschen mit Migrationshintergrund zu neuen Synergien zwischen lokaler Entwicklungs- und Integrationspolitik beitragen kann. Das Treffen richtet sich vor allem an kommunale Mitarbeitende aus bayerischen Fair-Trade-Steuerungsgruppen sowie an migrantische Organisationen und entwicklungs- und integrationspolitische Vereine.

Anmeldungen sind bis Donnerstag, 8. September 2016 möglich.

Kontakt: SKEW, Vera Strasser, Telefon 0228 20717-345, vera.strasser@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweites-regionales-netzwerktreffen-migration-und-entwicklung-auf-kommunaler-ebene-fuer-das-bundesland-bayern.html>

Netzwerktreffen Bürgerhaushalte 2016

Das bereits zwölfte Netzwerktreffen Bürgerhaushalte findet am Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. November 2016 in der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart statt. Das Treffen wird jährlich von der Servicestelle und der Bundeszentrale für politische Bildung organisiert. Ziel ist es, nationale und internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Bürgerschaft zusammenzubringen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Kontakt: SKEW, Nadia Bonarius, Telefon 0228 20717-620, nadja.bonarius@engagement-global.de, www.buergerhaushalt.org, <https://skew.engagement-global.de/buerger-und-beteiligungshaushalt.html>

Termin-Nachlese

22.07. bis 23.07.2016, Villingen-Schwenningen

Zukunftscamp zu einem integrierten Stadtentwicklungskonzept

Die Stadt Villingen-Schwenningen, die Servicestelle und die translake GmbH hatten zum Auftaktworkshop „Nachhaltige Stadtentwicklung – 2030-Agenda und integriertes Stadtentwicklungskonzept“ eingeladen. Zur Bedeutung der Agenda für die kommunale Ebene stellte die SKEW den Zusammenhang zwischen globalem Denken und lokalem Handeln her und sensibilisierte dafür, dass unsere Konsum- und Mobilitätsmuster Auswirkungen auf den Globalen Süden haben. Die Teilnehmenden konnten sich in rotierenden Tischen zu einer Vielzahl von Themen der nachhaltigen Stadt austauschen, die in Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen gesetzt wurden. Die Ergebnisse wurden als Zukunftspläne für den weiteren ISEK-Prozess festgehalten.

Kontakt: SKEW/Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, silja-kristin.vogt@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/zukunftscamp-zum-stadtentwicklungskonzept.html>, www.vs-weiterdenken.de

19.07.2016, Deufringen-Aidlingen

Erstes Vernetzungstreffen im Landkreis Böblingen zu Nachhaltigkeitszielen

Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Zivilgesellschaft tauschten sich auf Einladung der Servicestelle, der Gemeinde Aidlingen und der colibri Initiative e.V. über die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort und ihre weitere Zusammenarbeit aus. Diskutiert wurden die Themen kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung, Klimapolitik, aber auch Nachhaltige Beschaffung sowie Flucht und Migration. Die Teilnehmenden kamen zu dem Ergebnis, dass es einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Fachschulungen für die

Kommunalverwaltung bedarf, um für die 2030-Agenda zu sensibilisieren. Zudem könne ein „Kümmerer“ in der Verwaltung die Umsetzung der 2030-Agenda vorantreiben.
Kontakt: SKEW, Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, silja-kristin.vogt@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/erstes-vernetzungstreffen-in-boeblingen.html>

13.07. bis 14.07.2016, Memmingen

SKEW bei Mitgliederversammlung des Bayerischen Städtetages

Der Messe- und Informationsstand, mit dem die Servicestelle bei der Mitgliederversammlung des Bayerischen Städtetages in der Stadthalle Memmingen vertreten war, wurde von den rund 450 Kommunalvertreterinnen und -vertretern rege angenommen. Nach den internen Besprechungen der politischen Gruppen standen Reden zum Tagungsthema „Integration und Migration“ auf dem Programm. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller warb für weltweite Partnerschaften von Kommunen und die Angebote der Servicestelle. Zu den Rednern gehörte auch Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly als Vorsitzender des Bayerischen Städtetages.

Kontakt: SKEW/Engagement Global gGmbH, Außenstelle Baden-Württemberg/Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14, silja-kristin.vogt@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/mitgliederversammlung-des-bayerischen-staedtetags.html>, Pressemitteilung des BMZ: www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2016/juli/160714_pm_067_Minister-Mueller-wirbt-in-Bayern-fuer-weltweite-Partnerschaften-zwischen-Kommunen/index.jsp

12.07. bis 14.07.2016, Muñoz/Philippinen

Auftaktworkshop der fünften Projektphase der Klimapartnerschaften

Mit einem internationalen Auftaktworkshop, an dem rund 60 Kommunalvertreterinnen und -vertreter sowie zivilgesellschaftliche Akteure aus Deutschland, Nepal, Vietnam und den Philippinen teilnahmen, startete die fünfte Projektphase der Klimapartnerschaften zwischen deutschen sowie süd- und südostasiatischen Kommunen. Die deutschen Kommunen und ihre Partner beginnen nun, gemeinsame Handlungsprogramme zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zu erarbeiten. Unterstützt werden sie dabei von der Servicestelle und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. sowie dem Regionalbüro Südostasien des Städtenetzwerkes ICLEI – Local Governments for Sustainability.

Kontakt: SKEW, Jessica Baier, Telefon 0228 20717-338, jessica.baier@engagement-global.de, <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/neue-klimapartnerschaften-in-munoz-philippinen.html>

Materialien & Medien

Bericht zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele

Die Vereinten Nationen haben im September 2015 die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung mit insgesamt 17 globalen Nachhaltigkeitszielen verabschiedet. Zum aktuellen Stand der Umsetzung in Deutschland hat die Bundesregierung nun einen ersten Bericht vorgelegt und am 19. Juli 2016 beim UN-Nachhaltigkeitsforum in New York präsentiert. In dem Bericht, an deren Erarbeitung auch Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft mitgewirkt haben, werden der bisherige Prozess, die Auseinandersetzung mit jedem Nachhaltigkeitsziel sowie die Überlegungen zum jeweiligen deutschen Beitrag dargestellt.

http://www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/Presse/HLPF-Bericht_final_DE.pdf

Studie zur nachhaltigen Kommunalentwicklung in Baden-Württemberg

Nachhaltigkeit ist bereits in vielen Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg ein Thema – doch ein Gesamtkonzept dazu eher die Ausnahme. Insbesondere kleinere Gemeinden haben

noch Nachholbedarf. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die die Universität Hohenheim zum Projekt „Nachhaltige Kommunalentwicklung – gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft“ erstellt hat. Für die Untersuchung befragten die Forscherinnen und Forscher alle 1.101 Kommunen in Baden-Württemberg. 419 davon nahmen an der Umfrage teil. Das Projekt wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

http://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/3_Umwelt/Nachhaltigkeit_und_Umweltbildung/Nachhaltige_Entwicklung/15_12_NKE_Abschlussbericht.pdf

Neues Internetportal der Bundesregierung zur Integration

Unter dem Titel „Integration, die allen hilft. Deutschland kann das.“ hat die Bundesregierung ein neues Internetportal gestartet. Auf der Online-Plattform macht eine Landkarte mit bundesweit mehr als 230 Integrationsprojekten und Initiativen das vielfältige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern deutlich. Die Liste der Projekte wird laufend erweitert. Es ist auch möglich, Initiativen zu melden. Zudem finden sich auf der Seite aktuelle Informationen zum neuen Integrationsgesetz und zur Integrations- und Flüchtlingspolitik der Bundesregierung. Abgerundet wird das Angebot durch anschauliche Grafiken, kurze Videos und zahlreiche Fragen und Antworten.

www.deutschland-kann-das.de

Handreichung zur kommunalen Flüchtlings- und Integrationspolitik

Das DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration hat eine Handreichung zu Beispielen guter Praxis in der kommunalen Flüchtlings- und Integrationspolitik in Städten, Landkreisen und Gemeinden veröffentlicht. Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage im Frühjahr 2016. Die Handreichung enthält Angebote und Projekte unter anderem aus den Bereichen Sprache, Bildung, Wohnen und freiwilliges Engagement. Die Broschüre wendet sich vor allem an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Verwaltungen, aber auch an zivilgesellschaftliche Akteure.

www.desi-sozialforschung-berlin.de/wp-content/uploads/2016/03/DESI_Bericht_Kommunale-Fluechtlings_und-Integrationspolitik_05_2016.pdf

Neue SÜDWIND-Studie „Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung“

Mehr als 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die Zahl der Migrantinnen und Migranten wird auf 240 Millionen geschätzt. Der Entscheidung, die Heimat zu verlassen, gehen meist Erfahrungen von Gewalt, Entbehrung und Armut voraus. Aber woher rühren konkret die Gründe für den Aufbruch? Kann Migration eingedämmt werden? Welche Auswirkungen hat Migration auf die Herkunfts- und Zielländer? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der Verein SÜDWIND in der Studie „Migration und Flucht in Zeiten der Globalisierung“. Beleuchtet werden die Ausgangssituationen in den Herkunftsländern als auch die Mechanismen und politischen Rahmenbedingungen, die zu Flucht und Migration führen.

www.suedwind-institut.de/publikationen/2016/, www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2016/2016-24_Migration_und_Flucht.pdf

Kinderarbeitsreport „Weil wir überleben wollen“

Immer mehr syrische Flüchtlingskinder müssen arbeiten, um das eigene Überleben und das ihrer Familien zu sichern. In Jordanien, dem Libanon, dem Irak und der Türkei arbeiten sie auf Großbaustellen in den Städten, auf Baumwoll- und Orangenplantagen, aber auch als Bettler auf den Straßen oder als Kämpfer in bewaffneten Gruppen. Dies ist das Ergebnis des Kinderarbeitsreports „Weil wir überleben wollen“ von terre des hommes. Neben einer Situationsbeschreibung werden in der Studie auch die Anforderungen an staatliches und

unternehmerisches Handeln aufgezeigt, um Kinder in unsicheren Umständen vor Ausbeutung zu schützen. Der Kinderarbeitsreport steht in deutscher und englischer Sprache bereit.

www.tdh.de/presse/digitale-pressemappen/kinderarbeitsreport-2016.html

Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung als Buch

Die Kultusministerkonferenz und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung haben im Juni 2015 die erweiterte Ausgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgestellt. Er wendet sich an alle am schulischen Bildungswesen Beteiligten, die mit der Gestaltung von Lehrplänen, Unterrichtsmaterialien oder mit Lehrerbildung befasst sind. Seit Kurzem ist die Neuauflage des Orientierungsrahmens auch als Buch erhältlich. Die Druckausgabe kann über den Cornelsen-Verlag gratis bestellt oder als digitale Fassung heruntergeladen werden.

www.cornelsen.de/lehrkraefte/reihe/r-7807/ra/titel

Tipps

BMUB-Kampagne „Mehr Platz für Miteinander: Du bist die Stadt“

Ein gutes Miteinander und gerechtes Zusammenleben bringen Städte, Gemeinden und Quartiere in Deutschland voran. Dazu braucht es engagierte Menschen, die lokale Projekte auf die Beine stellen, Räume mit Leben füllen und dadurch Vielfalt schaffen. Das Bundesbauministerium (BMUB) unterstützt engagierte Projekte in diesen Bereichen seit Jahren durch Förderprogramme. Mit der neuen Kampagne „Mehr Platz für Miteinander: Du bist die Stadt“ möchte das BMUB nun all die Menschen würdigen, die sich tagtäglich für Vielfalt, Integration und ein gerechtes Zusammenleben in ihrer Nachbarschaft stark machen und mit positivem Beispiel vorangehen. Begleitet wird die Kampagne durch einen Fotowettbewerb.

www.bmub.bund.de/du-bist-die-stadt, www.bmub.bund.de/du-bist-die-stadt/fotowettbewerb

Fördermöglichkeiten für entwicklungspolitisch aktive Vereine und Initiativen

Die Mitmachzentrale von Engagement Global und das Eine Welt Netz NRW informieren am Samstag, 10. September 2016 in Hagen über entwicklungspolitische Förderprogramme sowie Vernetzungsangebote. Die Veranstaltung „Engagement unterstützen: Fördermöglichkeiten für Projekte der Eine-Welt-Arbeit“ richtet sich vor allem an Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Organisationen mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt, die bisher wenig Erfahrung mit der Beantragung von Förderungen haben. Neben Grundinformation zu den Programmen gibt es Raum für Austausch und Vernetzung sowie für individuelle Fragen. Anmeldungen sind bis Freitag, 26. August 2016 möglich.

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Rixa Moreno, Telefon 0228 20717-237,

MMZ_Seminare@engagement-global.de, www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerdermoeglichkeiten-fuer-projekte-der-eine-welt-arbeit.html

Entwicklungspolitische Fördermöglichkeiten für migrantische Organisationen

In Abstimmung mit dem Verein Migration, Entwicklung und Partizipation e.V. veranstaltet die Mitmachzentrale der Engagement Global am Freitag, 7. und Samstag, 8. Oktober 2016 in Berlin das Seminar „Engagement unterstützen – Fördermöglichkeiten und Grundlagen der Antragstellung in der entwicklungspolitischen Arbeit“. Es richtet sich an Personen aus migrantischen Organisationen, die keine oder wenig Erfahrung mit Förderung und Antragstellung haben. Vorgestellt werden Förderinstrumente für Projekte der entwicklungspolitischen

Bildungsarbeit in Deutschland sowie zur Armutsbekämpfung im Ausland. Anmeldungen sind bis Montag, 5. September 2016 möglich.

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Rixa Moreno, Telefon 0228 20717-237, MMZ_Seminare@engagement-global.de, www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/engagement-unterstuetzen-foerdermoeglichkeiten-und-grundlagen-der-antragstellung-okt16.html

Mitmachen bei der „The World’s Largest Lesson“

Die Verabschiedung der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen jährt sich im September zum ersten Mal. Aus diesem Grund ruft das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF Schulen auf der ganzen Welt auf, sich in der Zeit von Montag, 19. bis Freitag, 23. September 2016 an der größten Schulstunde der Welt zu den globalen Nachhaltigkeitszielen zu beteiligen. Für diese bereits zweite Runde der sogenannten „The World’s Largest Lesson“ hat UNICEF im Internet umfangreiche Materialien und Unterrichtsideen zusammengestellt.

<http://worldslargestlesson.globalgoals.org>, www.unicef.de/informieren/neue-entwicklungsziele/-/unterrichtsmaterial-worlds-largest-lesson/80460

Mit ENSA zum Schulaustausch 2017

Schulen, die eine Partnerschule in einem Land Afrikas haben oder am Aufbau einer Schulpartnerschaft in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa interessiert sind, können sich für eine Förderung durch das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global bewerben. Das ENSA-Programm richtet sich an Jugendlichen ab 14 Jahren aller weiterführenden Schulformen in Deutschland und den jeweiligen Partnerländern.

Interessenbekundungen können noch bis Montag, 5. September 2016 abgegeben werden. Die Abgabefrist für die Förderanträge endet am Freitag, 30. September 2016.

<https://ensa.engagement-global.de>

Globales Lernen mit Programm Bildung trifft Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) bei Engagement Global vermittelt Referentinnen und Referenten für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens. Sie geben ihre Erfahrungen, die sie in Ländern des Globalen Südens und im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit gesammelt haben, an Zielgruppen weiter. Globales Lernen mit BtE ermuntert, über die eigene Rolle in der Weltgesellschaft nachzudenken. Globale Verflechtungen werden besser verstanden und neue Wege solidarischen Handelns erkundet. Ob im Betrieb, in der Eine Welt-Initiative, der Kirchengemeinde, im Kindergarten oder im Seniorenzentrum: BtE bringt anschaulich entwicklungspolitische Bildung in die Kommune.

Kontakt: Engagement Global, Bildung trifft Entwicklung, Shila Auer, shila.auer@engagement-global.de, www.bildung-trifft-entwicklung.de

Interkulturelle Woche 2016 zum Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfach.“

Die Deutsche Bischofskonferenz, die Evangelische Kirche in Deutschland und die Griechisch-Orthodoxe Metropole laden von Sonntag, 25. September bis Samstag, 1. Oktober 2016 zur Interkulturellen Woche ein. Unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfach.“ sollen Informationen und Begegnungen für ein besseres Verständnis zwischen Migrantinnen und Migranten und der Mehrheitsgesellschaft sorgen und Vorurteile abbauen. Dazu sind mehr als 5.000 Veranstaltungen in über 500 Städten und Gemeinden geplant. Für die Vorbereitung von Veranstaltungen steht im Internet eine Reihe von Materialien bereit.

www.interkulturellewoche.de

Messe zum Fairen Handel

Die FAIR FRIENDS findet von Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2016 in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt. Anhand der drei Themenwelten „Fairer Handel“, „Neue Lebensmodelle“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ soll gezeigt werden, wie gut Ökologie, Ökonomie und Soziales heute miteinander vereinbar sind. Die FAIR FRIENDS bringt Produzenten, Dienstleister, Händler, Institutionen, Verbände und ihre Kundschaft zusammen. Ein umfangreiches Angebot an nachhaltig sowie fair orientierten Produkten, Dienstleistungen, Lebens- und Unternehmensmodellen gehört ebenso zum Spektrum wie ein vielschichtiges Forenprogramm mit fachlichen wie auch verbrauchernahen Beiträgen.

www.fair-friends.de

Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“

Verbände, Vereine, Stiftungen und Kommunen können eine Förderung für Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene beantragen. Mit ihrem Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ ergänzt das Bundesumweltministerium die Nationale Klimaschutzinitiative um ein weiteres Förderangebot. Unterstützt werden Projekte, die zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen. Im Zentrum stehen gemeinschaftliche, nicht profitorientierte Aktivitäten in Lebensbereichen wie Wohnen, Strom- und Heizenergieverbrauch, Ernährung, Flächenverbrauch oder Konsum. Förderanträge können bis Montag, 31. Oktober 2016 gestellt werden.

www.klimaschutz.de/nachbarschaften

Mitmachen beim Tag der Regionen 2016

Mit dem Tag der Regionen sollen unter dem Motto „Unsere Region in der Einen Welt – miteinander, nachhaltig, krisenfest“ die Bedeutung und das Potenzial von Regionen in der globalisierten Welt hervorgehoben werden. Veranstaltungen für den Aktionszeitraum von Freitag, 23. September bis Sonntag, 9. Oktober 2016 können im Internet angemeldet werden. Das Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ ruft Kommunen und kommunale Einrichtungen, Regional- und Nachhaltigkeitsinitiativen, kirchliche Gruppen, Regionalmanagements, Vereine, Bildungseinrichtungen und landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker, Direktvermarkter und Einzelhändler auf, sich zu beteiligen.

www.tag-der-regionen.de

Hintergrund

Esslingen und Coimbatore in Indien nun offiziell Städtepartner

Esslingen und Coimbatore in Indien sind nun offiziell Städtepartner. Oberbürgermeister Jürgen Zieger und sein Amtskollege Thiru P. Rajkumar unterzeichneten im Juli 2016 die Partnerschaftsurkunde. Wie die Stadt mitteilt, wird ein Schwerpunkt der Partnerschaft auf der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit liegen. Gemeinderat und Oberbürgermeister seien überzeugt, dass angesichts der globalen Herausforderung der Zukunft auch die Kommunen gefordert sind, ihren Beitrag zur Förderung interkultureller Kompetenzen und zur Völkerverständigung über den eigenen Kulturkreis hinaus zu leisten.

www.esslingen.de/,Lde/start/es_services/partnerstadt.html

Weitere Kommunen im Wettbewerb „Zukunftsstadt“

Im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entwickeln ausgewählte Städte, Landkreise und Gemeinden mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, lokaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung eine nachhaltige Vision für ihre Kommune. Für die

zweite Phase des Wettbewerbs wurden nun 20 weitere Kommunen ausgewählt. Beteiligt sind Konstanz, Berlin Mierendorff-Insel, Landkreis Rottal Inn, Amt Peental/Loitz, der „Wattenmeer Achter“, Oberhausen, Zubra (Bebra), Bocholt, Finsterwalde, Norderstedt, Recklinghausen, Bottrop, Halle, Wolfsburg, Ulm, Spredlingen, Gelsenkirchen, Dresden, Freiburg und Lüneburg.
www.wettbewerb-zukunftsstadt.de

Neun ausgezeichnete Kommunen für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Beim ersten nationalen Agendakongress zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ haben die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, und die Präsidentin der Deutschen Kommission der UN-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Verena Metze-Mangold, 65 gute Beispiele gelebter Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt – darunter auch neun Kommunen. Ausgezeichnet wurden die Städte Bonn, Dinslaken, Erfurt, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen und Neumarkt in der Oberpfalz sowie die Gemeinden Alheim, Dornstadt und Hetlingen.
www.bne-portal.de/de/infothek/meldungen/bne-auszeichnungen-65-kommunen-lernorte-und-netzwerke

Organisation direkt

Weltbeirat zum Wiederaufbau von Wäldern

Der Weltbeirat zum Wiederaufbau von Wäldern hat erstmals in Bonn getagt. Dem „Global Restoration Council“ gehören unter anderem der ehemalige schwedische Ministerpräsident Göran Persson, die Menschenrechts- und Klimaschutzaktivistin Bianca Jagger und die Repräsentantin der afrikanischen Green-Belt-Initiative, Wanjira Mathai. Der Weltbeirat setzt sich mit dem Weltressourceninstitut „World Resources Institute“ und der Globalen Partnerschaft zum Wiederaufbau von Wäldern „Global Partnership on Forest Landscape Restoration“ für die internationalen Ziele zum Wiederaufbau zerstörter Wälder ein.
www.wri.org/our-work/project/global-restoration-initiative/global-restoration-council

Monatshighlight

Erste Einsatzmöglichkeiten im EU-Freiwilligendienst für humanitäre Hilfe

Ende dieses Jahres sollen die ersten EU-Freiwilligen für humanitäre Hilfe ihren Dienst antreten. Die Europäische Kommission veröffentlichte dazu eine Übersicht über Einsatzorte und Aufgabenbereiche. Unter anderem werden Freiwillige für Projekte in Tunesien, Jordanien und Kambodscha gesucht. Bewerben können sich EU-Bürgerinnen und -Bürger, die mindestens 18 Jahre alt sind und über verschiedene Qualifikationen verfügen. Gefragt sind Kenntnisse in Politik, Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Buchhaltung und Erziehung. Die Bewerbungsfristen für die Einsätze enden zwischen dem 2. und 11. September 2016.
http://ec.europa.eu/echo/who/jobs-and-opportunities/eu-aid-volunteers_en

Wettbewerbe

Einsendeschluss 26.08.2016

Preis für nachhaltiges Unternehmertum in Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz sucht die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz e.V. Zukunftsunternehmen, die soziale

Nachhaltigkeit in unternehmerischem Handeln konkret erfahrbar werden lassen. Dies bezieht sich darauf, wie Zusammenarbeit und Mitwirkung im Unternehmen gelebt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nachhaltigkeitsprozesse einbezogen werden. Bewerben können sich Unternehmen jeglicher Größe und Branche mit Sitz oder Niederlassung in Rheinland-Pfalz.
www.zirp.de/projekte/nachhaltigkeitspreis/124-nachhaltigkeitspreis-2016.html

Einsendeschluss 01.09.2016

Sächsischer Förderpreis für Demokratie

Die Amadeu Antonio Stiftung, die Freudenberg Stiftung, die Sebastian Cobler Stiftung und die Stiftung Elemente der Begeisterung suchen Initiativen und Kommunen in Sachsen, die die sich für die Inklusion und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Frauenfeindlichkeit oder Homophobie stark machen. Mögliche Preisträgerinnen und Preisträger können sich mit ihren Projekten bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden. Neben zwei Hauptpreisen – ein Projekt- und ein Kommunenpreis – werden mehrere Anerkennungspreise vergeben.

www.demokratiepreis-sachsen.de

Einsendeschluss 15.09.2016

Ökumenischer Förderpreis Eine Welt Mecklenburg-Vorpommern

Die evangelischen Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern, die katholischen Erzbistümer Hamburg und Berlin sowie die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Mecklenburg-Vorpommern suchen Institutionen, die sich für mehr Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen und sich in Partnerschaftsbeziehungen engagieren. Kirchengemeinden, kirchliche wie nichtkirchliche Gruppen, Initiativen und Vereine, Eine Welt-Läden, Schulklassen, Partnerschaftsgruppen und Einzelpersonen aus Mecklenburg-Vorpommern können sich für den Förderpreis bewerben oder vorgeschlagen werden. Drei Preisträger erhalten insgesamt einen Zuschuss von 4.500 Euro.

www.kirche-mv.de/OEkuemenischer-Eine-Welt-Foerderpreis-ausgelobt.7313.0.html

Einsendeschluss 15.09.2016

Weltweiter Videowettbewerb „Film4Climate“

„Connect4Climate“ lädt Filmemacherinnen und -macher ein, ihre Vision über den Klimawandel zu präsentieren. Mitmachen können Filmschaffende zwischen 14 und 35 Jahren. Eingereicht werden können Videoclips von maximal einer Minute Länge oder Kurzfilme von längsten fünf Minuten. Die drei besten Videoclips und Kurzfilme werden mit 8.000, 5.000 und 2.000 US-Dollar prämiert. Die Preisverleihung findet beim UN-Klimagipfel im November 2016 in Marrakesch statt.

www.film4climate.net

Einsendeschluss 25.09.2016

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt sucht vorbildliche zivilgesellschaftliche Projekte zu Themen wie Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und Antisemitismus. Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden. Ausgeschlossen sind Beiträge, die im Rahmen anderer Bundesprogramme gefördert werden. Es gibt Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro.

www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb

Einsendeschluss 20.10.2016

NRW-Schülerwettbewerb „EuroVisions 2016“

Der Schülerwettbewerb „EuroVisions 2016“ steht im Zeichen der Flüchtlinge. Unter dem Motto „Willkommen in Europa!“ ruft der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des

Landes Nordrhein-Westfalen, Franz-Josef Lersch-Mense, Jugendliche auf, mit Bildern und Filmen einen Beitrag zu diesem vielfältigen Thema zu leisten. Teilnehmen können alle Jugendlichen der Sekundarstufen I und II aus NRW sowohl als Einzelpersonen, Arbeitsgruppen oder Klassen. In der Kategorie „Bilder“ gibt es für die drei Erstplatzierten jeder Sekundarstufe jeweils 750, 500 und 300 Euro. Der beste Kurzfilm wird mit jeweils 750 Euro prämiert.
<https://mbem.nrw.de/eurovisions-2016-ausschreibung>

Einsendeschluss 21.10.2016

Preis „Innovation schafft Vorsprung“

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. sucht beispielhafte Leistungen bei der Beschaffung von Innovationen sowie der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse. Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen können ein Konzept zu innovativen Beschaffungsprozessen oder zur Beschaffung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen einreichen. Das Konzept muss umgesetzt worden sein, nachhaltig zur Optimierung und Effizienzsteigerung beigetragen haben und übertragbar sein. Als Preis gibt es einen Gutschein für Beratungsleistungen in Höhe von 10.000 Euro.
www.bme.de/initiativen/foerderpreise-awards/innovation-schafft-vorsprung

Spruch des Monats

„Wissen Sie, wer wirklich das eigene Vaterland liebt? Nur der, der auch die Vaterländer der anderen liebt.“

Alessandro Pertini (1896-1990), italienischer Politiker und Staatspräsident

Kontakt und Impressum

Mit besten Grüßen

Ihr Team Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/Engagement Global gGmbH

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-185 | Fax +49 228 20717-389

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de, www.facebook.com/servicestelle.kommunen.in.der.einen.welt

Redaktion: barbara.baltsch@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de, www.engagement-global.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Stefan Wilhelmy, SKEW

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung